



Für Würde und Wohlbefinden älterer Menschen

Einführung WeDO² Training “Qualität für Würde und Wohlbefinden älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen”



Mit Unterstützung durch
das Programm für lebenslanges Lernen
der Europäischen Union

Setzen Sie sich ein für die Verbesserung von Würde und Wohlbefinden älterer Menschen?

Möchten Sie mit Älteren über die Wahrnehmung ihrer Rechte diskutieren?

Haben Sie Interesse, mit informell und professionell Pflegenden und Politikerinnen und Politikern über die Verbesserung von Lebensqualität und Pflege zu diskutieren?

Streben Sie nach Verbesserung der Pflegequalität in Ihrer Einrichtung?

Möchten Sie jüngere Menschen und Studierende für den Abbau von Altersstereotypen gewinnen?

Für diesen Zweck hat die WeDO²-Partnerschaft leicht zugängliche und einfach anzupassende Trainingsmaterialien für verschiedene Zielgruppen entwickelt.

Diese Einführung gibt Ihnen einen Überblick über die Ziele, Inhalte und Einsatzmöglichkeiten des Trainings sowie des Trainingsleitfadens. Lassen Sie sich begeistern und ergreifen Sie Initiative für die Verbesserung von Lebensqualität und Würde im Alter.

Sie finden Training und Trainingsleitfaden sowie alle Trainingsmaterialien auf der WeDO² Webseite unter www.wedo-partnership.eu

Inhalt

Hintergrund	05
Qualität in der Pflege für Würde und Wohlfinden im Alter	06
Zielgruppen	07
Überblick WeDO² Training “Qualität für Würde und Wohlbefinden älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen”	09
Trainingsinstrumente und -materialien	10
Erfolgsfaktoren	12

Hintergrund

WeDO² für Wohlbefinden und Würde im Alter ist eine europäische Lernpartnerschaft zwischen Partnern aus Belgien, Griechenland, Großbritannien, den Niederlanden, Polen, Österreich, Deutschland sowie der AGE Platform Europe. Das Projekt wird von der Europäischen Kommission gefördert und möchte Austausch und Kooperation zwischen denjenigen Organisationen stärken, die bei der Entwicklung von Dienstleistungen zusammenwirken, um die Lebensqualität älterer Menschen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf zu verbessern und gegen Gewalt in der Pflege vorzugehen.

„Lebensqualität, Fürsorge und die Würde älterer Menschen mit Pflegebedarf sollten berücksichtigt werden. Wir müssen sicherstellen, dass die Bedürfnisse der älteren Menschen am Ende ausschlaggebend sind“.

Das WeDO² Training “Qualität für Würde und Wohlbefinden älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen” basiert auf zwei europäischen Vorläuferprojekten, EUSTaCEA und WeDO, in deren Rahmen zwei Dokumente entwickelt wurden: die „Europäische Charta der Rechte und Pflichten älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“ sowie der „Europäische Qualitätsrahmen für die Langzeitpflege“.



Qualität in der Pflege für Würde und Wohlfinden im Alter

In der Europäischen Charta der Rechte und Pflichten älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen (EUSTaCEA Projekt, 2010) heißt es:

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Alter und Pflegebedürftigkeit dürfen nicht dazu führen, dass die in den internationalen Dokumenten anerkannten und in den demokratischen Verfassungen verankerten Freiheiten und Rechte missachtet werden. Jeder Mensch, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Pflegebedürftigkeit, hat Anspruch darauf, dass ihm diese Rechte und Freiheiten zuerkannt werden, und jeder hat das Recht, seine Menschen- und Bürgerrechte zu verteidigen.“

06 | Älterwerden führt nicht zur Einschränkung der Rechte und Pflichten einer Person. Besondere Schutzbedürftigkeit ergibt sich, wenn ältere Menschen aus unterschiedlichen Gründen für ihre Rechte vorübergehend oder dauerhaft nicht selbst eintreten können. Im Alter von anderen abhängig zu sein muss mit der Beibehaltung des Rechtes auf Respekt und Würde, physischem und psychischem Wohlbefinden, Freiheit und Sicherheit einhergehen. Wir setzen uns daher gemeinsam für die Förderung und den Schutz dieser Rechte im Sinne des EUSTaCEA Dokumentes ein.

Der Europäische Qualitätsrahmen für die Langzeitpflege (WeDO Projekt 2012) enthält 11 Qualitätsgrundsätze und 7 Handlungsfelder, die den Begriff Qualität in der Pflege definieren und Handlungsbedarf zur Sicherstellung von Wohlbefinden und Würde für ältere hilfe- und pflegebedürftige Menschen formulieren.

Qualitätsgrundsätze von Dienstleistungen in der Pflege:

- > achten die Menschenrechte und die Menschenwürde
- > sind personenzentriert
- > sind präventiv und rehabilitativ
- > sind verfügbar
- > sind zugänglich
- > sind erschwinglich
- > sind umfassend
- > sind kontinuierlich
- > sind ergebnisorientiert und evidenzbasiert
- > sind transparent
- > berücksichtigen Geschlechterunterschiede und kulturelle Bedürfnisse

Handlungsfelder: Qualität in der Pflege bedeutet:

- > Misshandlungen und Vernachlässigung älterer Menschen auch präventiv bekämpfen
- > Älteren hilfe- und pflegebedürftigen Menschen Partizipationsmöglichkeiten eröffnen
- > Gute Arbeitsbedingungen garantieren und in die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren
- > Eine angemessene physische Infrastruktur aufbauen
- > Die Partnerschaft fördern
- > Ein System verantwortungsvoller Führung entwickeln
- > Eine angemessene Kommunikation und Aufklärung gewährleisten

Zielgruppen

Das WeDO² Toolkit richtet sich an jedermann. Besonders interessant ist es für alle, die Unterstützung für Ältere leisten und die Lebensqualität älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen verbessern wollen. Eingeschlossen sind Familienangehörige und Freunde ebenso wie lokale Gruppen und Clubs, regionale Organisationen, nationale Verbände und europäische Netzwerke. Diese können sowohl Lernende als auch Trainerinnen oder Trainer sein.

Die Gesellschaft

Immer mehr Menschen werden in Zukunft ein hohes Lebensalter erreichen. Es ist wichtig, die Gesellschaft für zentrale Fragen des Alters und die notwendigen Dienstleistungen zur Unterstützung älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen zu sensibilisieren. Um Lebensqualität und Wohlbefinden im Alter zu verbessern, ist es wichtig, altersfreundliche Kommunen zu entwickeln, aktive Bürgerschaft zu fördern, Ungleichheiten anzusprechen und gegen Missbrauch im Alter vorzugehen.

Beispiel

Die Trainings-Testphase in Polen zeigte, wie wichtig es war, alle Altersgruppen zu erreichen. Besonders Trainings mit jüngeren Menschen und Studierenden offenbarten einen Wissensmangel und fehlendes Verständnis für die Thematik der Älteren mit Pflege- und Hilfebedarf.

Die älteren Menschen

Ältere Menschen sind eine extrem heterogene Gruppe. Viele sind aktiv in ihrer Nachbarschaft und beteiligen sich an lokalen Projekten. Ältere leben in sehr unterschiedlichen Wohnformen, unabhängig in der eigenen Wohnung, aber auch in betreuten Wohn- oder in Pflegeeinrichtungen.

WeDO² richtet sich auch an Gruppen und Organisationen von und für ältere Menschen.

Beispiel

Espace Seniors, eine belgische Seniorenorganisation, organisierte ein Training für 15 ältere Freiwillige, die mit älteren Menschen arbeiten. Am Ende gaben diese an, höhere Aufmerksamkeit für die Probleme älterer hilfe- und unterstützungsbedürftiger Menschen entwickelt zu haben.

Informell Pflegende

Informell Pflegende können Familienangehörige, Freunde, Nachbarn und sonstige Personen sein, die einen älteren hilfebedürftigen Menschen unterstützen oder pflegen. WeDO² richtet sich auch an Gruppen und Organisationen, die informell Pflegende begleiten.

Beispiel

Age Concern Slough and Berkshire East führte Einzelgespräche unter anderem mit informell Pflegenden durch. Viele davon gaben an, dass sie durch die Fotoserie zum Nachdenken über Qualität in der Pflege angeregt wurden und auch den Bezug zu ihrer eigenen Situation bzw. der ihrer Angehörigen herstellen konnten.

Politik und Management

Gemeint ist damit jede Organisation oder Person mit Einfluss auf die Organisationsentwicklung von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, auf den unterschiedlichen Ebenen der Politik und insbesondere im Bereich von Gesundheit und Bildung.

Beispiel

Vertreter des regionalen Rates für Seniorenpolitik in Lublin (Polen) kamen mit dem WeDO²-Projekt durch den dortigen Mehrgenerationen-Club in Kontakt. Sie waren sehr interessiert an der Europäischen Charta der Rechte und Pflichten älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen (EUSTaCEA) und beschlossen, ein Projekt zur Durchführung von Workshops in Schulen zu starten.

Professionell Pflegende

Jeder/Jede, der/die als professionell Pflegende(r) bzw. Auszubildende(r) Dienstleistungen in Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen des betreuten Wohnens und in der häuslichen Pflege leistet.

Beispiel

Die Freie Universität Brüssel (VUB) führte Trainings mit Studenten der Sozialen Gerontologie, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern und Pflegepersonal durch. Alle Teilnehmenden waren begeistert über den Austausch von Ideen über „gute Pflege“, die über medizinische und physische Aspekte hinausgehen. Die Perspektive des WeDO² Projektes betrachteten sie als sehr innovativ!

Freiwillige

Jeder/Jede, der/die sich freiwillig für die Allgemeinheit oder einzelne Personen oder Personengruppen sozial engagiert (nicht gemeint ist der Einsatz für Familienangehörige).

Beispiel

Age Concern Slough and Berkshire East führte ein Training mit Mitgliedern des Slough Older People's Forum durch. Die Teilnehmenden, freiwillig Engagierte wie auch informell Pflegende, berichteten sehr positiv über die Diskussion zum Thema gute und schlechte Pflege und wollten mehr über das Projekt wissen.



Überblick WeDO² "Qualität für Würde und Wohlbefinden älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen"

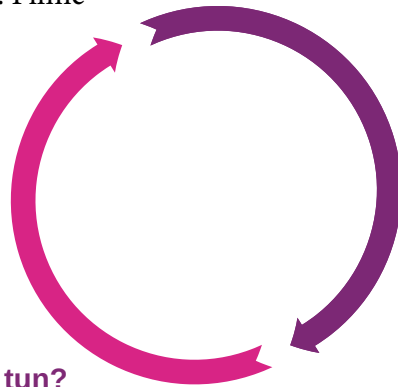
Das WeDO² Training ist schrittweise aufgebaut: Schritt 1 „Vision“, Schritt 2 „Rechte Älterer und der Qualitätsrahmen für Langzeitpflege“ (Projekte EUSTaCEA und WeDO) und Schritt 3 „Was können wir tun?“. Für jeden Schritt werden zwei Aktivitäten vorgeschlagen, jeweils eine kurze und eine lange Version. Dadurch kann das Training an die Bedürfnisse der jeweiligen Teilnehmerin bzw. des jeweiligen Teilnehmers angepasst werden. Mehr Information über die Inhalte des Trainings findet sich im Leitfaden-WeDO² "Qualität für Würde und Wohlbefinden älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen".

Schritt 1 Vision

Ziel: Die Teilnehmenden erfahren, was Qualität in der Pflege und Lebensqualität im Alter für sie bedeuten.

Aktivitäten:

1. Abbildungen als Symbole für Qualität in der Pflege
2. Gewalt gegen ältere Menschen
3. Filme



Schritt 3 Was können wir tun?

Ziel: Die Teilnehmenden formulieren, was sie bzw. ihre Organisation zur Verbesserung der Pflegequalität leisten können.

Aktivitäten:

1. Diskussion: EUSTaCEA
2. Diskussion: WeDO
3. Gewalt gegen ältere Menschen
4. Integriertes Handeln: Für Nachhaltigkeit und Partizipation in der Pflege

Schritt 2 Die Rechte älterer Menschen /Qualitätsrahmen für die Langzeitpflege

Ziel: Die Teilnehmenden lernen den Europäischen Qualitätsrahmen für die Langzeitpflege kennen und informieren sich über die Rechte älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen.

Aktivitäten:

1. EUSTaCEA
2. WeDO

Trainingsinstrumente und -materialien

Dem Trainer bzw. der Trainerin steht eine Reihe von Instrumenten für die Durchführung der verschiedenen Trainingsschritte zur Verfügung. Das Verfahren kann jeweils an die geplante Dauer und die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst werden.

Abbildungen als Symbole für Qualität in der Pflege

Bei der Arbeit mit Abbildungen/Fotos handelt es sich um eine sehr nutzerorientierte Methode zur Reflektion und Entwicklung von Gedanken und Ideen sowie zum Erfahrungsaustausch. Als Startpunkt der Diskussion wählen die Teilnehmenden ein Bild aus, das für sie Qualität in der Pflege ausdrückt.

„Mit den Bildern zu arbeiten war eine hervorragende Methode für die Teilnehmenden, sich Gedanken über gute und schlechte Pflege zu machen und Erfahrungen und Erwartungen zu formulieren. Als visuelle Methode war sie besonders hilfreich für eine Teilnehmergruppe, deren Muttersprache nicht deutsch war.“ (Trainer-BAGSO/Deutschland)

10

Filme

Die Teilnehmenden sehen einen kurzen Film und diskutieren anschließend darüber. Die Diskussion wird durch Fragen des Trainers bzw. der Trainerin erleichtert.

„Der Film zeigte uns, wie wichtig Geduld, Empathie und Ausdauer im Leben sind.“ (Teilnehmer in Polen nach dem Film „What is that ?“)

Brainstorming

Die Teilnehmenden werden gebeten, ihre Ideen zu bestimmten Themen (wie Gewalt gegen Ältere) auszudrücken und für alle sichtbar zu machen.

Quiz Fragen

Das Quiz besteht aus einem Satz von Fragen, zum Beispiel zum Auswählen von möglichen Antworten, die vorgegeben sind. Jede Frage ist einem Themenkreis zugeordnet, einem bestimmten Recht oder Grundsatz im Kontext von Pflegequalität. Diese Fragen sollten an den jeweiligen lokalen Kontext angepasst werden.

PowerPoint Präsentationen

PowerPoint Präsentationen ermöglichen dem Trainer /der Trainerin die Einführung in einen bestimmten Themenbereich (z.B. die WeDO Grundsätze oder das EU Projekt EUSTaCEA über die Rechte älterer Menschen).

„Es war sehr schön für uns zu erfahren, dass die Rechte Älterer anerkannt werden“ Ein älterer Teilnehmer in Griechenland.

Erfahrungsberichte und Beispiele guter Praxis

Erfahrungsberichte und Beispiele guter Praxis können zur Erleichterung des Verständnisses eingesetzt werden. Sie unterstützen auch den Austausch von Erfahrungen und Beispielen und fördern die Gewinnung neuer Erkenntnisse, die auch im eigenen Kontext nützlich sein können.

WeDO² eröffnete mir neue, innovative Perspektiven für meine professionelle Arbeit. Zuständig für die Qualitätskontrolle schaue ich hauptsächlich auf Aspekte der Sicherheit. Aspekte wie „sich zuhause fühlen“, Glück, Wahlfreiheit usw. finden dabei nicht genug Beachtung. Wir schieben das auf den Zeitmangel in unserer Einrichtung, aber im WeDO-Workshop gab es gute Beispiele, wie das anders funktionieren kann“. Eine belgische Altenpflegerin.

Diskussion

Eine Diskussion wird genutzt, um den Austausch von Erfahrungen, Ideen und Ergebnissen zu fördern. In Kleingruppendiskussionen werden spezifische Themen (wie die Grundsätze zur Qualität in der Pflege) erörtert und anschließend das Feedback der gesamten Gruppe eingeholt. So können auch konkrete Erkenntnisse oder Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden.

Ein belgischer Teilnehmer sagte: „Ich werde zukünftig wachsamer sein für Fälle von Gewalt gegen ältere Menschen und versuchen, darauf zu reagieren.“

Partizipation

Ziel ist die Mitwirkung aller relevanten Akteurinnen und Akteure beim Design, der Umsetzung und dem Monitoring von Dienstleistungen für ältere hilfe- und pflegebedürftige Menschen. Diese aktive Beteiligung ist ausschlaggebendes Kriterium für Qualität in der Pflege und Lebensqualität im Alter.

Erfolgsfaktoren

Anpassung an die lokale Situation

Um die Inhalte sichtbarer zu machen, sollten WeDO²-Trainerinnen und Trainer dafür gewonnen werden, Aktivitäten im lokalen Kontext anzubieten, und dabei auf die Situation vor Ort einzugehen. Es ist dabei sinnvoll:

- > Lokale Statistiken zu nutzen;
- > Beispiele guter Praxis zu ergänzen;
- > aktuelle thematisch relevante Diskussionen einzubeziehen;
- > auch über „schlechte Pflege“ zu sprechen, wenn die Teilnehmenden das wünschen.

Anpassung an die Zielgruppe

Jede Aktivität bzw. Kombination von Aktivitäten sollte an das jeweilige Setting, in dem die Aktivitäten stattfinden, sowie die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe angepasst werden.

- > Besonders die Quiz-Fragen sollten an den Vorerfahrungen der Teilnehmenden anknüpfen und deren Bildungsgewohnheiten und -vorlieben berücksichtigen.
- > Die Fragen sollten zur Förderung eines offenen Dialogs geeignet sein.
- > Kulturelle und lokale Besonderheiten vor Ort sowie die Interessen der Teilnehmenden sollten berücksichtigt werden.

Ein englischer Teilnehmer sagte: „Das Training war hervorragend dafür, uns miteinander ins Gespräch zu bringen über einen besonders wichtigen Aspekt unserer täglichen Arbeit.“

Dialog

Fordern Sie die Gruppenmitglieder dazu auf, über ihre eigenen Erfahrungen und Kenntnisse zu sprechen und daran anzuknüpfen. Dieses kann sehr zum Verständnis der jeweiligen Thematik beitragen.

- > Sie können die Teilnehmenden fragen, was sie unter einem bestimmten Recht oder Grundsatz für gute Pflege verstehen und ob sie ein Beispiel dafür geben können;
- > Greifen Sie neue und schwierige Themen, die von den Teilnehmenden eingebracht werden, auf und gehen Sie auf etwaige Konflikte zwischen einzelnen WeDO Grundsätzen ein: Die WeDO Grundsätzen sind eine offene Liste!
- > Sammeln Sie die Beiträge der Teilnehmenden sichtbar für alle und machen Sie Fotos von den Notizen auf dem Blackboard oder Flipchart.

“Die Gruppendiskussionen beleuchteten die Details bestimmter Artikel und ermöglichten es, unsere Überlegungen zu diesen Fragen zu vertiefen.“ Ein englischer Teilnehmer

Genug Zeit einplanen

Der Trainingsleitfaden schlägt einen bestimmten Zeitrahmen für jede Aktivität vor, von dem natürlich abgewichen werden kann, wenn die Situation dies erfordert. Der Austausch von Erfahrungen und Beispielen ist ein wichtiger Teil des Trainings und es kann daher von großer Bedeutung sein, den Zeitrahmen anzupassen.

- > Erweitern Sie den Zeitrahmen einer Aktivität, wenn die Situation dies erfordert.
- > Passen Sie Dauer und Ablauf des Trainings an die Gewohnheiten und Vorlieben der Gruppenmitglieder an.

Engagement innerhalb der Organisation

Das Training sollte nicht die Aufgabe einer/eines Einzelnen allein in Ihrer Organisation sein.

- > Verschaffen Sie dem Thema mehr Aufmerksamkeit! Es kann möglicherweise in anderen Kontexten innerhalb Ihrer Organisation genutzt werden;
- > Versuchen Sie, das Training im Rahmen anderer Veranstaltungen zur Verbesserung der Qualität in der Pflege einzusetzen oder Information darüber zu verbreiten;
- > Ermutigen Sie die Teilnehmenden, eigene Aktionen zu planen und durchzuführen.

“Wir lernten nicht nur neue Inhalte, sondern eine neue Lerntechnik kennen. Als Lehrer werde ich diese bei meinen Studenten einsetzen“. Eine chinesische Krankenpflegeausbilderin beim Training in Belgien.

Verbesserung des Trainings

Evaluieren Sie das Training systematisch zum Beispiel nach dem „P-D-C-A-Zyklus“. Das bedeutet: Plane das Training, führe es durch, evaluiere es, verbessere es.

- > Haben Ihre Teilnehmenden ein gutes Beispiel genannt? Nutzen Sie dieses im nächsten Training;
- > Sprechen Sie mit anderen Trainerinnen und Trainern und tauschen Sie Material aus;
- > Lassen Sie Ihre Teilnehmenden das Training auswerten und passen Sie es wenn nötig an;
- > Verbesserung kann auch bedeuten, die Gruppe dabei zu unterstützen, eigene Grundsätze und Prioritäten aufzustellen und einen eigenen Weg zu finden, um das WeDO² Projekt weiter zu entwickeln.

Ein älterer Grieche schlug vor: “Unsere Kinder und die jungen Leute sollten diese Rechte kennenlernen, sie sollten auch ein solches Training erhalten.”

Dieser Leitfaden wurde von der WeDO² –
Partnerschaft erstellt:

WeDO²

www.wedo-partnership.eu/wedo2

Age Concern Slough and Berkshire East

www.ageconcernsabe.org.uk

Age Platform Europe

www.age-platform.eu

**Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen
(BAGSO)**

www.bagso.de
www.bagso.de/aktuelle-projekte/wedo2.html

Foundation for Woman's Issues JA KOBETA

www.kobieta50plus.pl

Hellenic Association of Gerontology and Geriatrics

www.gerontology.gr

Espace Seniors

www.espace-seniors.be

LOC Zeggenschap in zorg

www.loc.nl

Pro Senectute

www.prosenectute.at
www.wedo2austria.wordpress.com

Vrije Universiteit Brussel – Belgian Ageing Studies

www.vub.ac.be
www.belgianageingstudies.be





WEDO²

Für Würde und Wohlbefinden älterer Menschen

www.wedo-partnership.eu



Mit Unterstützung durch
das Programm für lebenslanges Lernen
der Europäischen Union